

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

TABEA GLAUSER
Pfarrerin der Kirchgemeinde
Lüsslingen



Gemeinsam sind wir stark!



«Gemeinsam sind wir stark!» Ein Satz, den man nicht nur in der Kirche hört – Klimaschutz, Integration, Versicherungen, Opferschutz, Wahlkämpfe... Wenn wir viele sind ist unsere Stimme lauter. Die gemeinsame Kraft kann Lasten bewegen, die für einen einzelnen zu schwer sind. Alltägliche Erfahrungen zeugen von der Wahrheit dieses Satzes. Ja, wir sind auf andere Menschen angewiesen. Ja, gemeinsam können wir viel bewirken – ein sozialer Gedanke.

Wir leben in einer Zeit, in der dieser Gedanke in aller Munde ist, und paradoxerweise in der Umsetzung häufig scheitert. Wir reden viel und handeln dann doch nicht entsprechend. «Ich weiss, es wäre sinnvoll, aber ich möchte schon so lange...». «Warum sollte ich? Was habe ich davon?» Das Ich wird gross geschrieben, was ICH tue, muss MIR nützen. Und alles, was nicht sofort ein persönliches Plus bedeutet, zählt als unrentabel. Eine Haltung, die im Widerspruch zum sozialen Gedanken steht, der über die Grenzen des Ein-

zelnen hinaussieht und die Gemeinschaft in Gegenwart und Zukunft im Blick hat.

Mögliche Punkte dafür könnten Existenzängste und fehlendes Vertrauen sein. Wer bin ich denn, wenn ich das nicht selbst mache? Woher kann ich wissen, dass auch jemand für mich sorgt, wenn ich es brauche? Woher weiss ich, dass ich am Ende nicht plötzlich allein dastehe? Auch die Kirche sieht sich mit Existenzängsten konfrontiert. Die Kirchenlandschaft verändert sich, die Mitgliederzahlen schrumpfen und das hat konkrete finanzielle Folgen: Mit weniger Mitteln sollen meist

gleichbleibende Aufgaben erfüllt werden. Da sein für die Menschen offen und sozial, das bringt auch Lohn- und Gebäudeunterhaltskosten mit sich. Und wenn man sich den Titelsatz zu Herzen nimmt, kann das Angst machen. Wie stark können wir noch sein, wenn wir immer weniger werden?

Was dabei nicht vergessen werden darf: Die Kirche ist nicht unsere Kirche, es ist Gottes Kirche. Ihm der alle Macht auf Erden gehört, und der Totes zum Leben erweckt, wird seine Kirche nicht im Stich lassen. Die Frage ist also auch hier: Können wir vertrauen?

Ich bin überzeugt: Wenn uns das gelingt, so werden wir einen Weg durch die kommenden Herausforderungen und Veränderungen hindurch finden als Kirche und auch als Individuen. Verkünden und singen wir doch: «Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der ewig Treue hält und nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.» nach Psalm 124.8; Psalm 138.8

Ja, Gott sorgt sich um uns, so können wir uns getrost dem Nächsten zuwenden und gemeinsam zu neuer Stärke finden.

PFARRERIN TABEA GLAUSER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

- 11. August in Fraubrunnen
Gottesdienst im Schlosshof Fraubrunnen, Seite 16
- 11. August in Limpach
Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfarrer Heiner Sommer, Seite 13
- 18. August in Nennigkofen
Gottesdienst im Maishotel Nennigkofen, Seite 20
- 18. August in Utzenstorf
Gottesdienst im Park von Schloss Landshut, Seite 14
- 18. August in Messen
Gottesdienst auf dem Spielplatz «DriffDi», Seite 17
- 1. September in Bätterkinden
Regio-Gottesdienst auf dem Buuchihof, Seite 15

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDE:
Andrea Blunier
Tel. 031 767 77 85
Hanspeter Ryser
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Pfr. Heinrich Sommer
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 11. August 17.00 Uhr
Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfarrer Heiner Sommer in den Kirchgemeinden Limpach und Grafenried durch Simon Jenny, Regionalpfarrer. Im Anschluss sind alle herzlich zum Kennenlern-Apéro eingeladen.

Sonntag, 18. August, 17.00 Uhr
Gottesdienst zum Beginn des KUW-Schuljahrs 2019/2020 mit Heiner Sommer, den Jugendlichen der KUW 2 + 9 und dem KUW-Team Monika Carrano und Stefanie Hubacher. Musikalisch wird uns die Band Defined Random aus Büren zum Hof begleiten. Im Anschluss sind alle zum Hamburger- oder Maiskolbenessen eingeladen..



MITTAGSTISCH

Nach der Sommerpause sind Jung und Alt zum gemeinsamen Essen in der Pfrundschür eingeladen. Der Mittagstisch findet wie gewohnt am Donnerstag statt.

Wir beginnen am 22. August um 11.45 Uhr und bitten um telefonische Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass an Hanspeter Ryser, 031 765 60 29 (Tonband).

GRATULATIONEN

Im August gratulieren wir ganz herzlich

- Erika Läderach, Büren zum Hof
- Willy Lüscher, Büren zum Hof
- Klara Kunz, Schalunen

Alles Gute und bhüet Öich Gott!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

- Loris Witschi, Sohn der Olivia und des Roger Witschi-Müller, geboren am 16.09.2016, getauft am 23.06.2019.

HEINER SOMMER, NEUER PFARRER DER KIRCHGEMEINDEN LIMPACH UND GRAFENRIED



Pfr. Heiner Sommer

Liebe Gemeinden
Ich freue mich, Sie bald ennet dem Jura zu begrüßen. Es ist ein Erlebnis durch den Passwangtunnel zu fahren und von den Berner Alpen empfangen zu werden. Mit grosser Beständigkeit, trotz Gletscherschmelze, sind sie da und seit ich mich erinnern kann, haben sie mich fasziniert. Nun rücke ich also ein wenig näher. Als Teilzeit-Pfarrer der Kirchgemeinden Limpach und Grafenried. Von Basel her.

Mir ist es wichtig, dass wir uns immer wieder überlegen, wo Kirche (wieder) relevant werden kann. Oft ist es ja so, dass Kirche die andern sind. Die Engagierten, die Kirchgemeinderäte, die Pfarrpersonen. Doch Kirche hat sich aus Lebensentwürfen und Lebensvollzügen herausgebildet. Aus Menschen, die ihre Leben nicht mehr orthodox (im engern recht oder richtig gläubigen Sinne), sondern innerlich frei gestalten wollten. Menschen, die dem Beispiel Jesu folgten und zu sich und den anderen begannen Sorge zu tragen. Das war nicht selbstverständlich und das ist es auch heute nicht. Denn es bedeutet, sich mit seinen Wünschen und Bedürfnissen angreifbar zu machen. Um dies zu vermeiden, lösen wir dieses Dilemma, indem wir entweder nur noch für andere da sind. Das ist die Falle der

Kirche. Oder wir meinen auf andere nicht mehr angewiesen zu sein und dann schauen wir nur noch für uns. Auch das kennen wir in der Kirche und wir kennen es aus dem Verkehr, der Schule, dem Arbeitsplatz und der Arbeitslosigkeit.

Ich durfte mich hier mit ein paar Zeilen vorstellen. Und ich habe Sie an mir wichtigen Fragen teilnehmen lassen. Diese sind persönlich, kirchenpolitisch und theologisch brisant. Die Berge bilden die Kulisse. Das Leben findet zwischen uns statt.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und für gutes Leben einzustehen.

HEINER SOMMER, PFARRER

Herzlich Willkommen

Lieber Heiner
Wir heissen dich in unseren drei Dörfern Schalunen, Büren zum Hof und Limpach herzlich willkommen. Über ein Jahr haben wir auf «unseren» neuen Pfarrer gewartet und nun ist er da. Da hat doch jemand einmal gesagt: «Freude herrscht» und ja, Freude herrscht auch in der Kirchgemeinde Limpach.

Du wirst deine Aufgaben als Pfarrer in der Kirchgemeinde Limpach per 1. August 2019 aufnehmen. Zeitgleich wirst du auch ein 20 % Arbeitspensum in der Kirchgemeinde Grafenried antreten. Du wirst dort unter anderem zwei Amtsmonate übernehmen, Gottesdienste halten und Projekte begleiten.

Am Sonntag, 11. August, um 17.00 Uhr, findet in der Kirche Limpach deine Amtseinssetzung durch Simon Jenny, Regionalpfarrer, statt.

Dazu und zum anschliessend Kennenlern-Apéro sind alle Gemeindemitglieder der Kirchgemeinden Grafenried und Limpach herzlich eingeladen.

Deine Familie wird in Basel wohnen bleiben und du wirst in Büren zum Hof eine kleine Wohnung beziehen. Dein Büro ist in der Pfrundschür in Limpach und du bist über die Telefon Nr. 031 767 86 16 oder per E-Mail pfarramt@kirchelimpach.ch erreichbar.

Du leistest ein 70 % Arbeitspensum, mehr hat uns der Kanton Bern leider nicht zugestanden und das sind dreieinhalb Tage pro Woche. An den Tagen, an denen du nicht arbeitest, wird das Telefon des Pfarramtes an unser Piketteam weitergeleitet. Dieses hat Zugriff auf deine Daten und kann mit den Anrufenden Besprechungstermine vereinbaren. Du wirst voraussichtlich Bürozeiten einführen, an denen man dich in der Pfrundschür, ohne sich vorher anzumelden, treffen kann. In den kommenden reformiert-Ausgaben werden wir unsere Gemeindemitglieder laufend informieren.

Die Institution Kirche befindet sich im Wandel. Wir werden neue Wege finden und gehen müssen. Gerne werden wir uns mit dir zusammen auf den Weg machen und freuen uns auf den Austausch mit dir. Die Berge bilden die Kulisse, ob Alpen oder Bucheggberg ist egal. Das Leben findet jedoch immer zwischen uns statt. Auf ein gutes Miteinander.

Lieber Heiner, wir wünschen dir beim Wahrnehmen deiner vielfältigen Aufgaben in Limpach und Grafenried alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Möge unsere höhere Macht dich und deine Familie schützend in ihrer Hand halten.
KIRCHGEMEINDERAT LIMPACH

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Grossenbacher, Tel. 032 665 42 07
Andrea Flückiger, Tel. 032 665 17 49
Sekretariat:
Mo und Do 9.00-11.30 Uhr / Tel. 032 665 14 10
Barbara Habegger, barbara.habegger@ref-utzenstorf.ch
Franziska Hofer, franziska.hofer@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:
Kreis Utzenstorf:
Reto Beutler, Utzenstorf
Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch
Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:
Pascal-Olivier Ramelet, Wiler
Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche.
Claudia Miller, Vikarin, und Hans Hirsbrunner, Orgel.

Sonntag, 11. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema «Übergänge und Versöhnung» in der ref. Kirche.
Reto Beutler, Pfarrer, und Hans Hirsbrunner, Orgel. Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Park von Schloss Landshut.
Reto Beutler, Pfarrer. Mitwirkung: Musikgesellschaft Frohsinn. Mit Apéro. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 8.00 Uhr Tel. 032 665 41 02 Auskunft, ob der Gottesdienst in der Kirche stattfinden muss.

Samstag, 24. August, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Team.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr
Bibelsontag.
Gottesdienst in der ref. Kirche.
Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, und Berkant Nuriev, Orgel.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

- 5. Juni: **Kläfiger geb. Aebi Therese**, Wiler, mit Aufenthalt im Zentrum Schlossmatt, Burgdorf, geb. 1933, verst. am 26. Mai
- 6. Juni: **Rösch geb. Scheidegger Johanna**, Utzenstorf, geb. 1938, verst. am 23. Mai
- 19. Juni: **Buchser Rudolf «Ruedi»**, Utzenstorf, geb. 1933, verst. am 7. Juni

Taufen

- 9. Juni: **Trösch Sophia**, Utzenstorf, geb. 2018
- 23. Juni: **Siegenthaler Simona**, Wiler, geb. 2018
- 30. Juni: **Walker Nayla Mahina**, Wiler, geb. 2019

Trauung

- 8. Juni: **Hubler-Schütz Tina und Reto** aus Utzenstorf



FOTO: PASCAL-OLIVIER RAMELET

Baum des Lebens

Seit Anfang Juli wächst in unserer Kirche ein «Baum des Lebens». Im Moment ist er noch kahl. Fast langweilig. Aber im Lauf der Zeit (ab dem ersten Advent) wachsen daran Blätter, welche für die Lebensübergänge in unserer Gemeinde stehen. Es werden Blätter für Täuflinge, Konfirmandinnen und Konfirmanden, für Traupaare und für verstorbene Mitglieder unserer Gemeinde sein.

HERZLICHE GRATULATION

Wir gratulieren Andrea Flückiger zur kirchlichen Beauftragung als Katechetin.

Nachdem Andrea Flückiger im letzten Sommer ihre Ausbildung zur Katechetin abgeschlossen hatte, wurde sie am 22. Juni in einem feierlichen Gottesdienst im Berner Münster kirchlich beauftragt. Damit ist sie legitimiert, selbstständig Unterweisung zu geben und Jugendliche bis und mit Konfirmation zu begleiten.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass du, Andrea, in unserem KUW-Team dabei bist!

Für das Pfarrteam
PASCAL-OLIVIER RAMELET

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 27. Juli, 16.00 – 17.00 Uhr
«Unsere Kirche im Mittelalter»
– ein Rundgang durch die reformierte Kirche Utzenstorf. Anmeldung bei Silvia Grossenbacher, 032 665 42 07, silvia_27@gawnet.ch

Dienstag, 13. August, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und im «Chäsi-Beizli» in Zielebach. Verbindliche Anmeldung bis am Freitag vorher.

Der Senioren-Mittagstisch kehrt zurück nach Zielebach.

Ab dem 13. August gibt es im «Chäsi-Beizli» (ehemals «Chäsi-Bistro») in Zielebach wieder einen Mittagstisch. Petra Boot und Denis Lemuth freuen sich, diese Tradition wiederaufzunehmen und weiterzuführen. Herzlichen Dank für eure Gastfreundschaft, Petra und Denis!

Damit alle planen können, gilt eine verbindliche Anmeldepflicht. Bitte meldet euch bis am Freitagabend Ladenschluss direkt im «Chäsi-Beizli» (032 675 38 38) an. Auch Markus Schori ist dankbar, wenn Ihr euch, wie gehabt, für den Mittagstisch in Wiler im Restaurant «Schoris Bahnhof» (032 665 49 40), bis am Freitagabend anmeldet. Für den Mittagstisch in Utzenstorf, bei Andrea Siegenthaler im «Rössli» (032 665 40 18), ist neu auch eine Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns, bald wieder in Zielebach, Wiler und Utzenstorf zu Gast zu sein!

FÜR DAS PFARRTEAM:
PASCAL-OLIVIER RAMELET

Samstag, 17. August, 17.00 – 18.00 Uhr
«Das Vermächtnis des letzten Priesters» – ein Rundgang durch die reformierte Kirche Utzenstorf. Anmeldung bei Silvia Grossenbacher, 032 665 42 07, silvia_27@gawnet.ch

Dienstag, 20. August, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.
Ein Team von Freiwilligen betreut und begleitet den Nachmittag.

Donnerstag, 29. August, 9.30 Uhr (!)
Andacht im Zentrum Mösl
mit Reto Beutler, Pfarrer, Utzenstorf.

SENIORENFERIEN 2019

Seniorenreise 2019, 27. bis 31. Mai in Bad Urach (D)

Die fünftägige Reise war wunderschön!

Ich danke allen Seniorinnen und Senioren für das Interesse, die tolle Stimmung und das gute Gelingen. Insbesondere meinen Begleiterinnen Margrit Struchen vom Kirchgemeinderat, sowie Yvonne Blatter und Katharina Luginbühl.

Als Chauffeurin der Firma Gast begleitete uns in diesem Jahr die erfahrene Christine Kellerberger souverän auf den Strassen. Auf der Hinreise machten wir einen Kaffeehalt in St. Blasien und zum Mittagessen am Titisee. Auf der Rückreise

in Sigmaringen zum Kaffee und zum Mittagessen in Meersburg.

Wettermässig hatten wir Glück: nach anfänglich aber kaum uns störenden, wenigen Schauern wurde es immer sonniger und angenehm warm.

Wir entdeckten auf diversen Ausflügen die landschaftlich reizvolle Schwäbische Alb und Ortschaften wie: der Wasserfall von Bad Urach, die Quelle Blautopf in Blaubeuren, die Klosterkirche und das

Brauereihaus Zwiefalten und natürlich die Altstadt in Bad Urach mit wunderschönen Fachwerkhäusern.

Die Reise im nächsten Jahr ist schon geplant: wir werden sie vom 4. bis 8. Mai 2020 im Tessin verbringen.

In Vorfreude:
RETO BEUTLER



FOTOS: RETO BEUTLER

REGIO-LICHTBLICK

Sommerfest und Stimmmentanz zur Sonnenwende

Am längsten Tag des Jahres lud unsere Kirchgemeinde zum letzten Regio-Lichtblick der Kirchgemeinden Bätterkinden, Grafenried, Limpach, Messen und Utzenstorf ein.

Gemeinsam mit den Junioren E des FC Utzenstorf mit ihrem Trainer Ingo Senk, den Landfrauen von Utzenstorf und Umgebung und vielen weiteren freiwilligen HelferInnen konnten wir den BesucherInnen ein vielfältiges Programm bieten. So konnten Interessierte mit unserer Kirchenführerin Silvia Grossenbacher und unserem Sigristen Hanspeter Rösch auf den Turm steigen und sich die mächtigen Glocken von Nahem ansehen. Die Kinder konnten in der Märchenecke der Geschichtenfee zuhören oder sich am Schminktisch schminken lassen. Grosse und Kleine konnten ihre fussballerischen Fähigkeiten am Tor und ihre Treffsicherheit beim Büchschenschiessen unter Be-

weis stellen oder sich im Sackhüpfen messen. Wer Hunger und Durst hatte, wurde von den Landfrauen kulinarisch mit Salzigen und Süssem verwöhnt.

Der Höhepunkt des Festes war jedoch das Konzert mit Bruno Bieri, der das zahlreiche Publikum mit dem Hang – dem handlichen kleinen «Vetter» der Steel-Drum –, etlichen weiteren Naturton-Instrumenten und seiner Stimme in eine Welt der Töne mit und ohne Worte entführte. Irgendwo zwischen himalayischen Mönchsgesang, traditionellem Jutz und Troubadourliedern mit und nach Mani Matter verzauberte der begnadete Stimmenkünstler aus Bern die Anwesenden

während einer guten Stunde mit vokalen Unter- und Obertonwelten und nutzte dabei die Akustik der Kirche voll und ganz aus. Kein Wunder, bekamen die KonzertbesucherInnen kaum genug – und sie genossen es sichtlich, dass Bruno Bieri im Anschluss an das Konzert noch eine Zugabe der ganz besonderen Art – nämlich unter aktiver Mithilfe der noch anwesenden Gäste – gab...

Zum Ausklang dieses gemütlichen Sommerfests zur Sonnenwende lud die Kirchgemeinde die Anwesenden schliesslich noch zu einem Schlummertrunk ein, der sich noch ziemlich in die Länge zog...
ANDREA FLÜCKIGER



FOTOS: ANDREA FLÜCKIGER



Kirchgemeinde Bätterkinden

www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinden, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 078 749 26 06
Sekretariat/Redaktion Gemeindeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstät, Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter, Tel. 078 881 21 93
KUW, Katechetin:
Tina Braun, Tel. 076 435 01 00

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mit Pfrn. Annette Jungen.
Musik: Sándor Bajnai. Fahrdienst: Regula Meister, 032 665 13 08

Sonntag, 11. August, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Predigtgespräch im Kirchgemeindehaus.
Mit Pfr. Dieter Alpstät.
Musik: Ursula Schneider.
Fahrdienst: Stefan Galli, 032 665 50 26.
Kinderhütendienst auf Anmeldung bis 6.8.. bei Dieter Alpstät, 079 394 80 12

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr Gottesdienst mit drei Taufen
Mit Pfr. Dieter Alpstät.
Musik: Sándor Bajnai. Fahrdienst: Irene Sutter, 032 665 14 61

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr Gottesdienst am Bibelsonntag mit Beiträgen aus den Seniorenferien.
Mit Pfr. Stefan Affolter.
Musik: Christiane Werfeli. Fahrdienst: Christine Hofmann, 032 665 31 45

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr Regio-Gottesdienst auf dem Buuchi-hof in Bätterkinden.
Mit Regio-Pfarrteam.
Fahrdienst: Petra Mägerli, 079 485 83 13

Amtswochen
bis 4.8.: Pfrn. Annette Jungen, 079 348 19 40
ab 5.8.: Pfr. Dieter Alpstät, 079 394 80 12

VERANSTALTUNGEN

Mittagessen für Senioren
Freitag, 9. August, 11.00 Uhr
in der Trattoria Leone. Anmeldung bis 6.8. unter 032 665 51 10.

Seniorensingen
Freitag, 9. August, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Leitung: Ursula Schneider, 032 665 42 39

Seniorenferien am Schwarzsee
19. - 23. August 2019
Mit Christine Hofmann, Pfr. Stefan Affolter und Begleitteam.

KOLLEKTEN 1. HALBJAHR 2019

Die Kollektenergebnisse Januar bis Juni 2019 sind auf unserer Website www.kg-baetterkinder.ch publiziert.



claro
FAIR TRADE

claro Weltladen Bätterkinden
Schmiedegasse 12

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Freitagnachmittag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KIRCHLICHE JUGENDARBEIT KIWJ

GoKart-Racing



Samstag, 14. September 2019
10.15 – 15.00 Uhr
Kartbahn Kappelen

Wir treffen uns um 10.15 Uhr beim Kirchgemeindehaus, reisen mit Privatautos nach Kappelen und lernen dort durch einen Mechaniker den GoKart-Rennsport kennen.
Anschliessend bekommst du die nötige Ausrüstung und kannst selber ein Rennen fahren.
Zwischendurch verpflegen wir uns mit Picknick, welches jede / jeder selber mitbringen wird.

Alter: 6.-9. Klasse
Kosten: keine (Verpflegung selber mitbringen)

Auskunft und Anmeldungen bis Mittwoch, 21. August 2019 an:
Christian Born, 079 687 27 87, jugend@kg-baetterkinder.ch

Die Platzzahl ist beschränkt.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
KIWJ: JUGENDARBEIT DER KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
• 23.6.: **Lina Lanz**, Eltern: Bettina und Stefan Lanz, Lohn-Ammannsegg
• 23.6.: **Leon Jonah Seiler**, Eltern: Andrea und Thomas Seiler, Kräiligen
• 23.6.: **Elea Linn Weber**, Eltern: Manuela und Nils-Martin Weber, Bätterkinden

Bestattungen
• 21.6.: **Hans Scheidegger**, geb. 1931, verst. 15.6.2019
• 24.6.: **Verena Ruth Mellenberger-Pfister**, geb. 1921, verst. 17.6.2019
• 2.7.: **Alfred Brechbühl**, geb. 1947, verst. 20.6.2019, Bätterkinden



FOTO: ROMY LORELL

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Kirchliche Unterweisung (KUW) im Schuljahr 2019/20

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler

Die Kirchliche Unterweisung für das Schuljahr 19/20 haben wir wie folgt geplant:

Gottesdienstbesuche
Pro KUW-Schuljahr sind drei Gottesdienste zu besuchen.
Wer Abwechslung mag, kann besondere Gottesdienste aussuchen, wie sie in der Zeitung «reformiert.», auf unserer Website www.kg-baetterkinder.ch und im Anzeiger publiziert sind, z.B.:
1. September, 10.00 Uhr, Regio-Gottesdienst auf dem Buuchi-hof oder am
10. November, 9.30 Uhr, KUW-Gottesdienst mit Bibelübergabe (KUW4).

3. Klasse
Der Unterricht für unsere «Neueinsteiger» beginnt im Januar 2020.
Postenrundgang: Als Start zum Unterricht findet am Sa., 18. Jan. 2020, 9.00 – ca. 11.00 Uhr ab Kirchgemeindehaus, ein Postenrundgang durch unsere Kirchgemeinde statt.
Unterricht ab Fr., 24. Jan. 2020 (10 Doppelstunden): bei Dieter Alpstät und Tina Braun, voraussichtlich in zwei Gruppen: Gruppe A: 13.30 – 15.10 Uhr; Gruppe B: 15.30 – 17.10 Uhr.

Zum Unterricht gehören zwei gemeinsam gestaltete Gottesdienste zu den Themen «Taufe» am 8. März 2020 und «Abendmahl» am 26. April 2020.

Die genauen Informationen mit Anmeldeformular erhalten die Familien der Drittklässlerinnen und Drittklässler nach den Herbstferien.

REGIO-GOTTESDIENST

Regio-Gottesdienst

Klangwelten

Sonntag, 1. September 2019 10.00 Uhr
in Bätterkinden auf dem Buuchi-hof

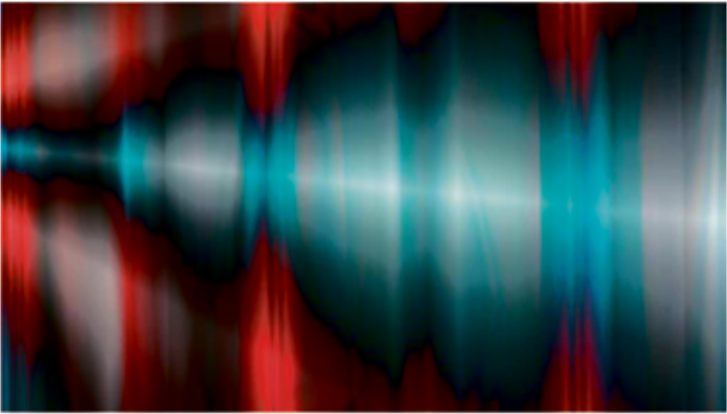


Bild: www.eyebizz.de

Menschen aus fünf Kirchgemeinden treffen sich an einem Ort, machen die Ohren bereit, hören erstaunliche Klänge, erzeugen eigene Töne (wer eine zur Hand hat, darf gerne eine leere Glasflasche mitbringen), kommen miteinander in Schwingung, erleben Rhythmus, Dissonanz und Harmonie, spüren die Ruhe und kreieren gemeinsam eine ganz neue und einmalige Klangwelt an diesem Sonntagmorgen.

Mitwirkende: Stephan Zaugg (Musiker), Pfr. Christoph Zeller, Pfr. Heiner Sommer, Pfr. Reto Beutler, Pfr. Dieter Alpstät, Pfr. Stefan Affolter, Helferinnen und Helfer

Wir sind auf dem Buuchi-hof (Kyburgstrasse 10) bei Fam. Stauffer zu Gast. Zufahrt und Parkplätze sind ausgeschildert.

Zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro heisst Sie die Kirchgemeinde Bätterkinden herzlich willkommen.

Impact messen
regiogottesdienst
galeried
baetterkinder
uizenstorf

4. Klasse
Unterricht ab 23. Aug. 2019 (5 Doppelstunden und 2 KUW-Halbtage):
bei Tina Braun, in zwei Gruppen:
Gruppe A: 13.30 – 15.10 Uhr
Gruppe B: 15.30 – 17.10 Uhr
KUW-Halbtage: Sa., 7. Sept. und Sa., 9. Nov. 2019, 8.30 – 12.15 Uhr im KGH für alle KUW4-Schülerinnen und Schüler.
Gottesdienst mit Bibelübergabe am So., 10. Nov. 2019.

5. Klasse
Unterricht ab 27. Aug. 2019 (6 Doppelstunden und KUW5-Projekttag):
bei Pfr. Dieter Alpstät, in zwei Gruppen:
Gruppe A: 13.30 – 15.05 Uhr
Gruppe B: 15.30 – 17.10 Uhr
KUW5-Projekttag: Sa., 2. Nov. 2019, 9.00 – 15.00 Uhr im KGH, für alle KUW5-Schülerinnen und Schüler.
Elternabend: Mi., 21. August 2019, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

6. Klasse
Unterricht ab Fr., 15. Mai 2020 (4 Doppelstunden und KUW-Vormittag für alle und KUW-Projekttag oder Mithilfe im Kinderlager in der letzten Herbstferienwoche 2020) bei Tina Braun, in einer Gruppe, 15.30 – 17.10 Uhr.
KUW6-Vormittag und -Projekttag: Sa., 20. Juni 2020, 9.00 – 12.00 Uhr
Sa., 27. Juni 2020, 8.45 – 15.00 Uhr.

7. und 8. Klasse
Die **Wahlfachkurse**, mindestens 15 Lektionen pro Schuljahr, werden von Tina Braun und Dieter Alpstät geplant und begleitet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Unterlagen und können aus einem vielseitigen Programm auswählen.

9. Klasse
Unterricht ab Di. 29. Okt. oder Do. 31. Okt. 2019 bei Dieter Alpstät und Tina Braun in zwei Gruppen, 18.30 – 20.00 Uhr.
Elternabend: Do., 17. Okt. 2019, 20.00 Uhr im Kirchgeweindehaus.
KUW9-Reise (fakultativ):
Fr., 27. März – Mo., 30. März 2020 nach Hamburg.
Konfirmationen:
So., 3. Mai 2020 und So., 17. Mai 2020.

Vor Beginn des neuen Schuljahres erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen Brief mit den detaillierten Informationen.
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie frisch zugezogen sind, wegziehen oder Ihr Kind auswärts zur Schule geht. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie uns an, oder senden Sie uns eine Mail.

Kontakt
• Tina Braun, Katechetin, 076 435 01 00, katechetin@kg-baetterkinder.ch
• Dieter Alpstät, Pfarrer, 032 665 38 31, 079 394 80 12, dieter.alpstaeg@kg-baetterkinder.ch
• Karin Stucki, Pfarramtssekretärin, 032 665 28 18, pfarramt@kg-baetterkinder.ch

Herzliche Gratulation
Wir gratulieren Tina Braun ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung als Katechetin. Mit einem Gottesdienst im Berner Münster wurde Tina am 22. Juni kirchlich beauftragt.
IM NAMEN DER KIRCHGEMEINDERATS UND DES PFARRAMTS
STEFAN GALLI



FOTO: PIXABAY.COM

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:
Esther Schröder, Fraubrunnen
Tel. 031 767 70 04
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 4. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen und Mitwirkung der slowakischen Strassenmusiker = meine Pfarrhaustüre-Kollegen. Es geht weiter mit der Predigtreihe: Gott gerne klein – Kurt Marti im Gedicht und die Bibel im Gespräch zum Thema: Der nie begann, er schafft. Beginn zu Johannes 1.1-3. Pfr. Daniel Sutter heisst Sie herzlich willkommen! Anschliessend Ausklang beim Gaffee Chrüzpunkt.

Montag, 5. August
Seniorenessen-Ausflug in den Jura / Freiberge. Nähere Informationen dazu bei Ursula Moser oder Alice Nyfeler mit Telefon 031 767 79 41.

Samstag, 10. August, 9.30 Uhr
Fiire mit de Chliine (siehe unten)

Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr
Schlossgottesdienst mit vier Taufen am Brunnen vom Schlosshof Fraubrunnen mit den Bärebachmusikanten und Pfr. Daniel Sutter. Thema: Predigtreihe: Gott gerne klein – Kurt Marti im Gedicht und die Bibel im Gespräch: Jesus ist kein Optimist, nach Johannes 16.29-33. Möglichkeiten für die Kinder zum Spielen. Anschliessend Ausklang beim Apéro.

Sonntag, 11. August, 17.00 Uhr
Gottesdienst zur Installation von Pfr. Heiner Sommer in Limpach. (siehe Limpach)

Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr
KUW-Start-Gottesdienst (siehe unten)

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst mit Pfrn. Ann Katrin Hergert aus Bern. Anschliessend Ausklang beim Gaffee Chrüzpunkt.

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Vom 27. Juli bis 3. August übernimmt Pfr. Simon Jenny aus Huttwil den Pikettendienst mit Telefon 079 207 52 19 und ab 4. August ist Pfr. Daniel Sutter wieder zuständig mit Telefon 031 767 71 22.

GRUPPEN DER GEMEINDE

KUW-Unterstufe
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus jeweils 14.00 Uhr
Auskunft: Ruth Genier
Daten: Klasse 2/I: Dienstag, 27.8. Klasse 2/II: Donnerstag, 29.8. Klasse 5/I: Mittwoch, 14.8. (outdoor) Klasse 5/II: Freitag, 16.8. (outdoor)

Kinder-Kirche KiK
Treffpunkt: Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft: Vreni Mühlemann, 031 767 74 70
Daten: Freitag, 23.8. / 17.45 Uhr und Sonntag, 25.8. / 9.30 Uhr

CEVI Jungschar Cross-Scouts
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus
Infos: www.cevi-fraubrunnen.ch
Kontakt: Simon Widmer, 077 482 29 76
Datum: Samstag, 17./31.8. jeweils um 14.00 Uhr

Kirchenchor
Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried mit unserem Dirigenten Peter Loosli. Wir proben jeweils am Montag von 19.45-21.15 Uhr im KGH.
Auskunft: Caroline Bucher, 076 422 68 10

LITERATURCLUB



Treffpunkt: **Dienstag, 27.8.** um 19.30 Uhr im Cheminée-raum vom KGH
Die Lektüre für diesen Abend ist das Buch von Lukas Hartmann «Der Sänger» und geleitet wird dieser Abend von Rose Gerber Schlegel.

«UNSER» NEUER PFARRER HEINER SOMMER / AB AUGUST 2019 ZU 20%



Liebe Gemeinden,

Ich freue mich, Sie bald ennet dem Jura zu begrüßen. Es ist ein Erlebnis durch den Passwangtunnel zu fahren und von den Berner Alpen empfangen zu werden. Mit grosser Beständigkeit, trotz Gletscherschmelze, sind sie da und seit ich mich erinnern kann, haben sie mich fasziniert. Nun rücke ich also ein wenig näher. Als Teilzeit-Pfarrer der Kirchgemeinden Limpach und Grafenried. Von Basel her.

Mir ist es wichtig, dass wir uns immer wieder überlegen, wo Kirche (wieder) relevant werden kann. Oft ist es ja so, dass Kirche die andern sind: Die Engagierten, die Kirchgemeinderäte, die Pfarrpersonen. Doch Kirche hat sich aus Lebensentwürfen und Lebensvollzügen herausgebildet. Aus Menschen, die ihre Leben nicht mehr orthodox (im engeren recht oder richtig gläubigen Sinne), sondern innerlich frei gestalten wollten. Menschen, die dem Beispiel Jesu folgten und zu sich und den anderen begannen Sorge zu tragen. Das war nicht selbstverständlich und das ist es auch heute nicht. Denn es bedeutet, sich mit seinen Wünschen und Bedürfnissen angreifbar zu machen. Um dies zu vermeiden, lösen wir dieses Dilemma, indem wir entweder nur noch für andere da sind. Das ist die Falle der Kirche. Oder wir meinen auf andere nicht mehr angewiesen zu sein und dann schauen wir nur noch für uns. Auch das kennen wir in der Kirche und wir kennen es aus dem Verkehr, der Schule, dem Arbeitsplatz und der Arbeitslosigkeit. Ich durfte mich hier mit ein paar Zeilen vorstellen. Und ich habe Sie an mir wichtigen Fragen teilnehmen lassen. Diese sind persönlich, kirchenpolitisch und theologisch brisant. Die Berge bilden die Kulisse. Das Leben findet zwischen uns statt.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und für gutes Leben einzustehen.
HEINER SOMMER, PFARRER

GEDANKEN AUS DEM PFARRAMT

Liebe Mitmenschen in unseren Dörfern, Liebe Mitchristen, liebe Reformierte,

Seit etwas mehr als 25 Jahren bin ich jetzt in dieser Kirchgemeinde Grafenried angestellt und mache hier meine Arbeit. Es ist ein wunderbarer Lebens- und Arbeitsort mit viel Potenzial und Weitblick im wahrsten und auch im übertragenen Sinne des Wortes. Wenn ich gedanklich auch nur kurz in die Vergangenheit schweife, vor allem auch in die letzten paar Jahre, dann kommt das Wort «Veränderung» vorneweg:

- Die Dörfer sind allesamt grösser geworden.
- Per 1.1.2013 hat Zauggenried zu unserer Kirchgemeinde gewechselt.
- Die gesamte Gesellschaft inklusiv Bedürfnisse der Menschen haben sich entwickelt.
- Handy und PC sind unverzichtbarer Teil des Berufsalltags geworden.
- Verantwortliche Kirchgemeinderäte und Pfarrpersonen kamen und gingen wieder.
- Praktikanten und Vikarinnen haben hier ihr Rüstzeug für den Pfarrberuf geholt.
- Die Kirchenlandschaft und das Zusammengehen Kirche und Staat sind heute anders. Die Stellung des Pfarrers und das Rollenverständnis sind anders geformt.
- Stellenbeschriebe zur Steuerung der Stelle wurden eingeführt.

Ich könnte diese Liste endlos weiterführen, bringt aber an dieser Stelle nichts. Ich und der Kirchgemeinderat gehen mit und steuern unsere aktive Kirchgemeinde durch das Meer der Zeit gemäss dem biblischen Leitsatz aus 1. Mose 28.15: Und siehe, ich bin mit dir und will dich beschützen, wo du hinziehst.

Ab August 2019 wird es so aussehen, dass der neue Pfarrer von Limpach,

Heiner Sommer, hier bei uns zu 20% angestellt ist. Wir gehen eine Art Joint Venture ein, ein gemeinsames Wagnis oder Vorhaben. In einer ersten Versuchsphase wird er hier Gottesdienste halten und den Pikettendienst bei Beerdigungen teilweise übernehmen und unseren monatlichen Kirchgemeinderatssitzungen beiwohnen. Anderes, neues und projektmässiges kann folgen.

Für Sie, liebe Mitglieder der Gemeinde, heisst dies Folgendes:

- Ich werde ca. 8 Monate Pikettendienst Beerdigung übernehmen und 4 Monate werden er und ev. andere Pfarrpersonen diesen Dienst leisten.
- Die Gottesdienste werden mehrheitlich von mir, aber auch von anderen Pfarrpersonen geleitet. 2019/2020 werden alle hohen Feiertage von mir und der Vikarin gestaltet.
- Die punktuellen gemeinsamen Anlässe in der KUW 7-9 bleiben so bestehen.
- Das Angebot wird sicherlich nicht weiter ausgebaut, sondern eher dahingehend überprüft, wo gewisse Einsparungen gemacht oder Gemeinsamkeiten gestaltet werden können.

Und alles andere darf, muss aber nicht der Veränderung anheimfallen. Die Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Homepage www.hallokirche.ch, dem monatlichen «reformiert» und dem wöchentlichen Anzeiger.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen heissen und wunderschönen Sommer 2019 und ich freue mich, wenn ich am 4. August vor dem Gottesdienst euch wieder in die Augen sehen oder die Hände schütteln kann.

Mit lieben Grüssen
PFR. DANIEL SUTTER

UNSERE NEUE VIKARIN LEA DÜRIG



Mein Name ist Lea Dürig und ich werde in den nächsten 14 Monaten hier in Grafenried bei Daniel Sutter das Vikariat (praktische Ausbildung zur Pfarrerin) absolvieren. Als begeisterungsfreudige, engagierte Person freue ich mich darauf, in dieser Zeit in den verschiedenen Bereichen der Kirchgemeinde mitzuarbeiten, neue Menschen kennenzulernen und von der Kirchgemeinde und Daniel möglichst viel für meine zukünftige Tätigkeit als Pfarrerin zu lernen. Mir sind besonders Fragen der Gleichberechtigung wichtig und ich setze mich deshalb leidenschaftlich für Menschen ein, die ungerecht behandelt werden oder es schwierig haben in der Gesellschaft. Deshalb versuche ich in

meiner Theologie immer wieder in unbekannte Gewässer vorzudringen und neue, ungewohnte Aspekte in biblischen Erzählungen zu suchen, welche wiederum idealerweise einen Perspektivenwechsel zur Folge haben und durchaus provozieren können (also Richtung Befreiungstheologie). Aus diesem Grund freue ich mich besonders darauf, Gottesdienste zu gestalten und KUW zu unterrichten. Aber auch die Seelsorge ist mir sehr wichtig und ich hoffe, ebenso in diesem Bereich in den nächsten 14 Monaten wachsen zu dürfen. In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meinen Freunden, meiner Familie und meinen zwei Katzen. Mich begeistern mein kleiner Balkon-Garten, diverse Sportarten (Joggen, Langlauf, Kajak, SUP, Fitness usw.), Bücher, Filme, Reisen und allgemein die Natur.
LEA DÜRIG

Wir heissen Lea Dürig in unserer Kirchgemeinde von Herzen willkommen.
KIRCHGEMEINDERAT & PFARRAMT

PS: In der Woche 34 vom 19.-23.8 findet die Kontaktwoche in unserer Gemeinde statt!

FIIRE MIT DE CHLIINE

KUW-STARTFEST AM SONNTAG, 18. AUGUST



KUW-Start-FEST 2019
Sonntag, 18. August
10.00 – 15.00 Uhr
Kirche Grafenried



Jung und Alt sind herzlich eingeladen, das neue KUW-Jahr mit einem Fest zu begrüßen.

Freundlich laden ein:
Vorbereitungs-Team der Kirchgemeinde Grafenried & Duo Kwitsch-Kwetsch



Programm

10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst in der Kirche mit Willkommensgruss an die neuen 2. Klässler
11.30 Uhr	Der Grill ist bereit
12.00 Uhr	Teilete* / Mittagsbuffet
13.00 Uhr	Spiel-Olympiade
14.30 Uhr	Gemeinsames Singen
14.45 Uhr	Rangverkündigung

***Teilete**
Jede Familie bringt eine Schüssel Salat / Früchte / Gemüse / Dessert / Kuchen oder ähnliches zum Teilen mit.

Brot & Zopf / Getränke / Becher & Geschirr stehen bereit.

Der Grill wird rechtzeitig bereitstehen, so dass alle ihr mitgebrachtes Grillgut auflegen können.

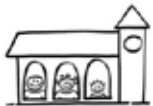
Noch Fragen?
Weitere Informationen bei Ruth Genier, Katechetin, Tel. 079 469 78 98 / kuw@hallokirche.ch / www.hallokirche.ch



Samstag, 10. August 2019
09.30 Uhr, Kirche Grafenried

Möge für dich jeden Morgen neu von Liebe erfüllt sein und Sonnenschein deinem Gesicht Glanz und Wärme geben.
(nach Psalm 91)

ISBN 978-3-7655-6694-3



KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsen, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchgemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchgemeinde-messen.ch

Kirchgemeindeverwaltung:
Katia Gehrig, Tel. 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. August, 10.45 Uhr
Waldfest Brunnenthal, Gottesdienst
Taufe von Nico Wyss, Balm.
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Mitwirkung:
Limpachtaler Blasmusikanten,
Trachtengruppe Huttwil.

Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr
Kirche Messen, Gottesdienst
Mit Pfarrer Toni Wyder;
Orgel: Claudia Scheuner.

Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr
Messen, Gottesdienst auf dem Spielplatz «DriffDi»
Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Musikalische Umrahmung:
Jugendchor «Songfäger»,
Andreas Scheuner, Piano.
Siehe Flyer nebenan.

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr
Kirche Balm, Gottesdienst zum Bibelsonntag
Die Jagdhorbläsergruppe Fraubrunnen spielt. Mit Pfarrer Christoph Zeller.
Claudia Scheuner, Orgel.
Anschließend Apéro.

Voranzeige:
Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Buuchihof, Bätterkinden
Regio-Gottesdienst. Mit Regio-Pfarrteam. Siehe unter Bätterkinden.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
• Am 30. Juni im Holzhaus Gächliwil:
Alina Glauser, geb. 18. März 2017,
aus Mülchi

GEBURTSTAGE

Im Juli konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag feiern:

- **Fritz Schüpbach-Fahrer**, aus Messen, 85-jährig
- **Lilly Hausammann-Wyss**, aus Messen, 85-jährig
- **Adelheid Wyss**, APH Hofschmitte Messen, 80-jährig
- **Jolanda Höchner-Marchetto**, APH Chronenhof Schnottwil, 93-jährig

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar nachträglich noch einmal recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute und gute Gesundheit!

Abdankung
• Am 26. Juni auf dem Friedhof Messen:
Anna Kunz aus Mülchi, Jahrgang 1921.



Foto: Jörg Rohrbach

«DRIFFDI» SPIELFEST MIT GOTTESDIENST

15. SPIELFEST

17.15 BIS 19.45 UHR *FAN Mega F Fabrik

18.00 BIS 19.30 UHR *THAI Sue's T* Znacht

17.15 BIS 19.45 UHR *ABETÜÜR DriffDi A* Louf

20.00 UHR *MONSTER MEGA M* QUIZ

17.15 UHR BIS FERTIG *DRIFFDI Super D* Bar

Es braucht alli... CHLII + GROSS!

SAMSTAG, 17. AUGUST 2019

SONNTAG, 18. AUGUST 2019

10.00 UHR *FAMILIEN Spielplatz F* Gottesdienst mit de SONGFÄGER!

11.00 BIS 13.00 UHR *ZMORGE Sunntig Z* Brunch

12.15 BIS 16.15 UHR SPIEL & SPASS SUPER 15 KAMPF am 15. Spielfest!

13.00 BIS 16.15 UHR *GLACÉ Kaffee G* Kuchen

spiel sport begegnung

SPIELPLATZ DRIFFDI • MESSEN

INFOS zum WETTER: es wird gespielt, so gut es geht; zum GOTTESDIENST: ist das Wetter schlecht, findet er in der Kirche statt; zum ZNACHT + dem BRUNCH: Kollekte zur Deckung der Kosten; zum SUPER-15-KAMPF: Mit 5.- bist du mit dabei!

JUBILÄUM IM BALMKIRCHLEIN

Anni Arni und Eveline Rätz, Sigristinnen im Balmkirchlein

«Wenn ich dort oben arbeite, gibt mir das einen inneren Frieden», sagt Eveline Rätz. «Das Balmkirchlein ist ein bisschen mir», sagt Anni Arni und drückt so die Liebe zu ihrer Arbeit aus. Die beiden Frauen hatten im letzten Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum und wurden an der letzten Kirchgemeindeversammlung dafür geehrt.



Eveline Rätz und Anni Arni bei der Balmkirche vor dem Glockenstuhl.
Foto: Christoph Zeller

Es war nicht einfach, damals eine Nachfolge für die Betreuung des Balmkirchleins zu finden. 2005 ist unerwartet die bisherige Sigristin Marianne Salzmann-Schär gestorben. Sie war Sigristin und hat den Friedhofunterhalt gemacht. Sie hatte zwei Verträge. Für die Umgebungsarbeiten war sie von den Gemeinden Balm und Oberramsen

angestellt, für die Innenarbeiten und die Betreuung der Gottesdienste von der Kirchgemeinde Messen. Damals war Eveline Rätz im Gemeinderat und Präsidentin der Friedhofskommission. Da sich niemand Geeignetes gemeldet hat, übernahmen Eveline und ihr Ehemann Bänz die Arbeiten auf Zeit. Es gab mehrere Übergangslösungen

bis Ende 2007. Anschliessend strebte man wieder eine definitive Lösung an: Anni Arni übernahm den Innenbereich und Eveline Rätz den Aussenbereich.

Das innere Sigristenamt umfasst das Sauberhalten von Kirche und Nebenräumen. Vor den beiden Türen ist immer ein Blumenschmuck. Alle Veranstaltungen müssen vorbereitet werden: Für Gottesdienste gibt es Blumen in der Kirche. Anni leert am Schluss die Kollekte und gibt das Geld der Kassierin ab. Für den Pfarrer stellt sie ein Glas voll Wasser hin, damit er, wenn er sich während dem Predigen verschluckt, weiterreden kann. Bei Hochzeiten gibt es viele Absprachen. Darf anschliessend ein Apéro stattfinden? Wer macht den Blumenschmuck? Was geschieht mit dem Abfall? Manchmal gibt es mehrere, längere Telefongespräche, manchmal ist nach einem Anruf alles klar. Die Kirche muss während dem ganzen Jahr geheizt werden, der Entfeuchter läuft auch immer: Die Orgel braucht konstante Temperatur und trockene Luft. Am Donnerstag wird die Kirche gereinigt. Im Winter stellt Anni die Heizung etwas höher, damit die Gottesdienstteilnehmenden am Sonntagmorgen nicht frieren. Schon seit mehreren Jahren wohnt ein Siebenschläfer in der Kirche. Irgendwo muss er rein und raus können. Niemand weiss wo.

Anni freut sich, wenn eine Taufe ist. Dann stellt sie Wasser in einem Taufbecken hin. Es ist ihr wichtig,

dass das Wasser warm ist. So erschrickt das Kind nicht bei der Taufe. Es gab schon Eltern, die wollten das Taufwasser mitnehmen. Um die Flasche gut abzufüllen nahm sie den Abendmahlskrug und füllte das Fläschchen. Sie fragt die Eltern, ob sie eigenes Taufwasser haben, oder sie ihres einsetzen kann. Ein Paar wollte ihr Kind mit Wasser aus dem eigenen Sodbrunnen getauft haben.

Ganz selten wird die Kirche gebraucht für eine Abdankung. Es ist nur möglich, wenn die Kirche Platz bietet für alle Trauernden. Häufiger findet die Abdankung in Messen in der Kirche statt, die Beisetzung findet dann in Balm auf dem Friedhof statt.

Für die Organisation der Beisetzung auf dem Friedhof ist Eveline Rätz verantwortlich. Sie verhandelt mit den Bestattern und Bestatterinnen, macht die Administration für den Friedhof. Das ist der kleinste Teil ihrer Arbeit. Ein grosser Teil ist die Reinigung des Zugangs zur Kirche. Niemand ahnt, dass sie 11 Monate pro Jahr Laub wegwischt. Einmal ist jemand auf dem Laub umgefallen. Seither macht Eveline die Arbeit so gewissenhaft, dass niemand merkt, dass es dort Laub haben könnte. Auch der Friedhof will gepflegt sein: Rasen mähen, Pflastersteine jäten, Bäume und Sträucher schneiden. Häufig muss sie den Wasserhahn zudrehen, weil er tropft. Sie wendet sehr viel Zeit auf, damit die Menschen sich dort wohl fühlen können. Immer ein schönes Erlebnis ist der

Sylvester. Um 15.00 Uhr läuten die Jungen aus Balm das Jahr aus und um Mitternacht läuten sie es wieder ein. Da sind gute Gespräche, man kann Anstossen auf das Neue Jahr: Man hört zusammen.

Beide Sigristinnen haben immer wieder tiefgründige Gespräche mit Menschen, die das Grab von Angehörigen besuchen, die sich dort oben Ruhe und Einkehr gönnen, die einen Spaziergang machen. Sie können auch manchmal den Angehörigen etwas helfen.

Beide können auf grosse, familiäre Unterstützung zählen. Die Söhne von Anni läuten vor dem Gottesdienst die grosse Glocke, beide Ehemänner sind häufig zur Stelle, wenn Hilfe nötig ist. Marco, der Junior von Eveline nimmt ihr sehr viel Arbeit ab. Die Arbeit mit dem Laubbläser machen die Männer.

Die beiden können freigiebig den Schlüssel zur Kirche ausleihen, es hat noch nie einen Missbrauch gegeben. So können Menschen einen Moment der Ruhe in der Kirche geniessen. Für viele ist die Kirche mit ihrer schönen Aussicht ein Kraftort, in dem sie sich erholen können, Einkehr zum Gebet finden.

Beide Sigristinnen haben Freude an ihrer Arbeit, weil sie Sinn macht und ihnen Erfüllung gibt.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!
CHRISTOPH ZELLER, PFR.